

Antrag auf Einzelleistungen gem. § 6 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG)

Wichtige Hinweise:

Stellen Sie den Antrag spätestens drei Wochen vor Antritt des Grundwehr-/Zivildienstes.

Das Antragsrecht erlischt drei Monate nach Beendigung des Grundwehr-/Zivildienstes !!

Die Angaben der Telefonnummern sind freiwillig. Sie werden benötigt, um bei etwaigen Rückfragen zu Ihren Angaben eine zügige Bearbeitung gewährleisten zu können. Sie können von diesen Angaben absehen, ohne Rechtsnachteile befürchten zu müssen.

Für zusätzliche Angaben bitte besonderes Blatt benutzen.

Zutreffendes bitte ankreuzen oder in Druckschrift bzw. mit Schreibmaschine ausfüllen.

1. Angaben zur Person des Wehrpflichtigen

Name, Vorname Geburtsdatum

Anschrift

Telefon (tagsüber)

Familienstand: ledig seit (Datum) verheiratet verwitwet geschieden getrennt lebend

Der Wehrpflichtige ist: Grundwehrdienstleistender von Zivildienstleistender bis

bei Truppenteil/Zivildienststelle

2. Es werden Einzelleistungen beantragt für:

(in Betracht kommen: geschiedene Ehefrau, Eltern, Großeltern, Adoptiveltern, Enkel, Stiefeltern, Pflegeeltern, Pflegekinder, Kinder aus geschiedener Ehe, wenn Sorgerecht nicht beim Wehrpflichtigen, Kinder nichtverheirateter Eltern, Geschwister)

1. Familienangehöriger

Name

Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Familienverhältnis zum Wehrpflichtigen

Telefon (tagsüber)

2. Familienangehöriger

Name

Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Familienverhältnis zum Wehrpflichtigen

Telefon (tagsüber)

3. Der Antrag wird wie folgt begründet:

Unterhaltsberechtigung	1. Familienangehöriger	2. Familienangehöriger
Unterhaltstitel gegen den Wehrpflichtigen (Urteil, vollstreckbare Urkunde)		
Vaterschaft des Wehrpflichtigen ist anerkannt/gerichtlich festgestellt		
Unterhaltsanspruch der geschiedenen Ehefrau		
Bedürftigkeit lt. anliegender Erklärung		
Sonstige Gründe		

4. Angaben zur Erwerbstätigkeit des Wehrpflichtigen (in den letzten 13 Monaten vor dem Grundwehr-/Zivildienst. Beantwortung der folgenden Fragen nicht erforderlich, wenn Einzelleistungen für Kinder nichtverheirateter Eltern beantragt werden).

4.1 Arbeitsverhältnisse

Beschäftigungsverhältnis		Arbeitgeber (Anschrift)
von	bis	

4.2 Veranlagung zur Einkommensteuer ohne Bezug von Arbeitsentgelt (Selbständige)

Finanzamt (Bezeichnung, Anschrift)	Steuernummer

4.3 Berufsausbildung

Dauer der Ausbildung		Ausbilder (Name, Anschrift)
von	bis	

4.4 Verdienstaussfälle (z. B. infolge Kurzarbeit, Krankheit, Arbeitslosigkeit)

von	bis	Grund

4.5 Einkünfte neben dem Arbeitsentgelt (nur in den Fällen der Nr. 4.1 ausfüllen)

Art der Einkünfte	Höhe (EUR)		
		<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> jährlich

5. Einkünfte - außer Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz -, die der Wehrpflichtige während des Grundwehr-/Zivildienstes erzielt

Art der Einkünfte	Höhe (EUR)	Fälligkeitstermine

6. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

- sind noch nicht beantragt.
 sind bereits beantragt bei (Name und Anschrift der Behörde):

--

7. Die Einzelleistungen sollen gezahlt werden an

7.1 Name, Vorname

Anschrift

Geldinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger

7.2 Name, Vorname

Anschrift

Geldinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger

Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig beantwortet habe.

Mir ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren und in schweren Fällen sogar ein Strafverfahren eingeleitet werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift des Wehrpflichtigen

Ort, Datum

Unterschrift des Familienangehörigen

Anlagen:

- Einberufungsbescheid des Kreiswehersatzamtes/Bundesamtes für Zivildienst
(Durchschrift zur Vorlage bei der Unterhaltssicherungsbehörde)
- Verdienstbescheinigung gemäß Vordruck bzw. letzter Einkommensteuerbescheid
- Heiratsurkunde oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch
- Geburtsurkunden der Kinder oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch
- Sonstige Unterlagen

Zusatzangaben, behördliche Vermerke

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>